

# Liebich: Russland untergräbt Autorität der UNO

---

**Stefan Liebich, Obmann der Fraktion Die Linke im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages und Mitglied des »Atlantik-Brücke e.V.«, erklärte am Mittwoch zum Antrag von Präsident Wladimir Putin an das russische Parlament, einen Auslandseinsatz der Armee in Syrien zu genehmigen, und zur einstimmigen Bestätigung durch den Föderationsrat:**

Nach den USA und ihrer »Koalition der Willigen« untergräbt nun mit Russland ein weiteres Ständiges Mitglied des Sicherheitsrates die Autorität der UNO. Selbstbestimmte Kriegseinsätze ausländischer Mächte werden den Bürgerkrieg nicht beenden, sondern schlimmstenfalls verlängern. Der Sicherheitsrat muss endlich seine gegenseitige Blockade beenden und seiner Verantwortung nachkommen, die er gemäß der Charta der Vereinten Nationen trägt. Am wichtigsten ist hier die Unterstützung des UN-Sondergesandten für Syrien, Staffan de Mistura, mit seinem Plan für regionale Waffenstillstände. Es darf getrost bezweifelt werden, dass Russlands Armee hierfür einen Beitrag leisten wird.

**Handelsblatt-Herausgeber Gabor Steingart schrieb am Donnerstag in seinem »Morning Briefing«:**

Russland greift nun direkt in den syrischen Bürgerkrieg ein. Nach einem entsprechenden Hilferuf der Assad-Regierung bombardiert die russische Luftwaffe Stellungen des Islamischen Staates, heißt es in Moskau. Die USA dagegen behaupten, Putin bombardiere vor allem die bürgerliche Assad-Opposition. Man muss der liebe Gott oder ein Scharlatan sein, um inmitten des Bombennebels die Wahrheit zu erkennen. Es gibt Tage, da ist es unmöglich, ein guter Journalist zu sein.

**Das russische Internetportal *sputniknews.de* berichtete am Donnerstag unter der Schlagzeile »Putin: Berichte über zivile Opfer in Syrien erschienen noch vor russischen**

## **Angriffen«:**

Die Berichte über zivile Opfer in Syrien waren laut Russlands Präsidenten Wladimir Putin noch vor Beginn der russischen Luftangriffe erschienen.

»Die ersten Informationen über zivile Opfer waren erschienen, noch bevor unsere Flugzeuge in den Himmel stiegen«, sagte Putin am Donnerstag in Moskau. Russland sei »auf solche Informationsattacken gefasst«. »Das bedeutet jedoch nicht, dass wir derartige Informationen völlig ignorieren sollen.«

Zuvor hatten westliche Medien einen Vertreter der syrischen Opposition zitiert, laut dem mehrere Zivilisten in Syrien durch russische Bombenangriffe gestorben seien. Das russische Außenministerium wies diese Meldungen als »Informationskrieg« zurück. Auch das US-Militär, das ebenfalls Terroristen des Islamischen Staates in Syrien bombardiert, konnte keine zivilen Opfer durch russische Angriffe bestätigen.

Die russische Luftwaffe fliegt seit dem gestrigen am Mittwoch auf Bitte des syrischen Präsidenten Baschar Al-Assad Angriffe gegen die Terrormiliz IS, die bereits weite Teile dieses Mittelmeerlandes kontrolliert. Nach Angaben des Verteidigungsministeriums sind mehr als 50 russische Flugzeuge und Hubschrauber an der Operation in Syrien beteiligt.

Das Völkerrecht erlaubt Militäreinsätze in fremden Staaten entweder auf Beschluss des UN-Sicherheitsrats oder auf Bitte der Regierung des betreffenden Landes. Eine von den USA geführte Koalition bombardiert seit September vergangenen Jahres Syrien ohne Zustimmung der dortigen Regierung.

---

<http://www.jungewelt.de/2015/10-02/060.php>